

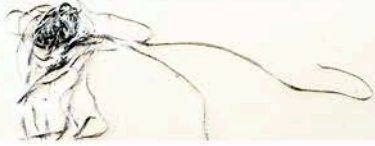
„The same procedure as every year“?

„Was Sinn von Ganzem ist ...“ – Weihnachten in Zeiten von Corona



Aufgabe I

Betrachten Sie das Foto. Skizzieren Sie Ihre Gedanken und Gefühle dazu – gerade im Hinblick auf die Advents- und Weihnachtszeit in Zeiten von Corona.



Aufgaben II

Die deutsche A-Capella-Band Maybebop hat einen Song geschrieben, in dem sie sich aus der Sicht eines Nicht-Christen satirisch mit der Frage von Sinn oder Un-Sinn des Weihnachtsfestes auseinandersetzt.

- Lesen und hören Sie das Lied ‚Gummibaum‘

- als Songtext: <https://www.lyrix.at/t/maybebop-gummibaum-43f>



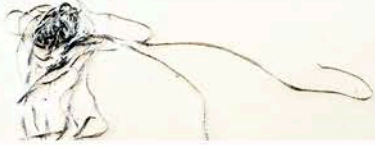
- als Musikvideo: https://www.youtube.com/watch?v=20U_NwQiZAc



- Fassen Sie die Kernaussage des Liedes zusammen. Gehen Sie dabei auch auf das Genre des Liedes ein.

- Was ist für Sie selbst beim Feiern des Weihnachtsfestes wichtig? Welchen Sinn sehen Sie in diesem Fest? Erstellen Sie über das Online-Tool Flinga (flinga.fi) mit 3-4 Personen aus Ihrer Lerngruppe ein virtuelles Schreibgespräch und nehmen Sie dabei ggf. auch jeweils Bezug zu den Äußerungen der anderen.

- Einigen Sie sich in der Gruppe auf max. drei Kernaussagen und tragen Sie diese hier ein:



Aufgabe III

Im Liedtext von ‚Gummibaum‘ heißt es zu Weihnachten ganz knapp: ‚Is fett Feier von Geburt von ein Herrn Jesus, irgendso’n Prophet‘. Die christliche Aussage dazu ist, dass an Weihnachten die Geburt Jesu gefeiert, welcher nicht nur ein Prophet, sondern der Sohn Gottes ist. Kurz gesagt: Gott ist Mensch geworden – und dies wird an Weihnachten gefeiert.

- ‚Gott ist Mensch geworden‘: vier Worte, die es aber beim längeren Nachdenken in sich haben. Formulieren Sie Ihre Fragen dazu.

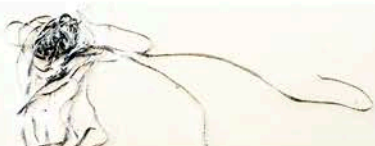
- Informieren Sie sich über die sog. Zwei-Naturen-Lehre, d.h. die christliche Glaubensüberzeugung, dass Jesus sowohl Mensch als auch Gott ist. Fassen Sie Ihre Ergebnisse kurz zusammen.

- Lesen Sie folgenden Auszug aus einem Text.

„Vielleicht hilft ein Beispiel aus der Physik. Das Licht wird in der Wissenschaft sowohl als Welle als auch als Teilchen verstanden. Das scheint zunächst widersprüchlich: Wie kann etwas zugleich eine Welle und fester Körper sein? Forscher haben allerdings festgestellt, dass ein Lichtstrahl sowohl Wellen- als auch Teilchencharakter hat. Je nach dem, mit welchem Experiment Licht gemessen wird, tritt nur der eine oder der andere in Erscheinung. [...] In Bezug auf Jesus ist das (eingefügt von der Redaktion) nur ein Bild, denn wie Gott in Jesus Christus zu verstehen ist, werden wir niemals vollständig wissen können. Aber ähnlich wie beim Licht sehen Christen in Jesus zwei Naturen vereint: Einerseits war Jesus eben ein geschichtlicher und konkreter Mensch wie wir: Seine Mitmenschen konnten ihn berühren, mit ihm sprechen und essen. Seine Jüngerinnen und Jünger haben mit ihm gelebt, sind mit ihm umhergezogen. Und die Christen glauben zudem, dass Gott mit und in Jesus wirklich gegenwärtig ist. Wer den unsichtbaren Gott kennenlernen will, muss auf den sichtbaren Jesus Christus schauen. Gott gibt sich in Jesus zu sehen: Er offenbart sich selbst in ihm.“

(Quelle: Raimund Litz, in Religion 4/2017, S. 29)

- Erstellen Sie in der Gruppe mit Hilfe eines digitalen Tools gemeinsam eine Collage zum Thema ‚Licht‘. Nehmen Sie dafür jeweils ein Foto von Licht auf.
- Was sehen Sie an dem Licht? Was sehen Sie nicht? Schreiben Sie Ihre Gedanken dazu im Tool auf.



Aufgabe IV

Diese Glaubensaussage, dass Gott in der Person von Jesus Christus Mensch geworden ist, findet sich auch in einem sehr bekannten Text der Bibel wieder: der Beginn des Johannesevangeliums. Dieser sog. Prolog wird immer an Heiligabend in der Christmette vorgelesen.

- Lesen Sie dazu Joh 1,1-18 unter: <https://www.bibleserver.com/EU/Johannes1%2C1-18>.
- Füllen Sie anschließend folgende Tabelle aus.



Begriff	Meine Assoziationen
---------	---------------------

Im Anfang

Wort

Licht

Finsternis

Fleisch

Gnade

Im Anfang

Wort

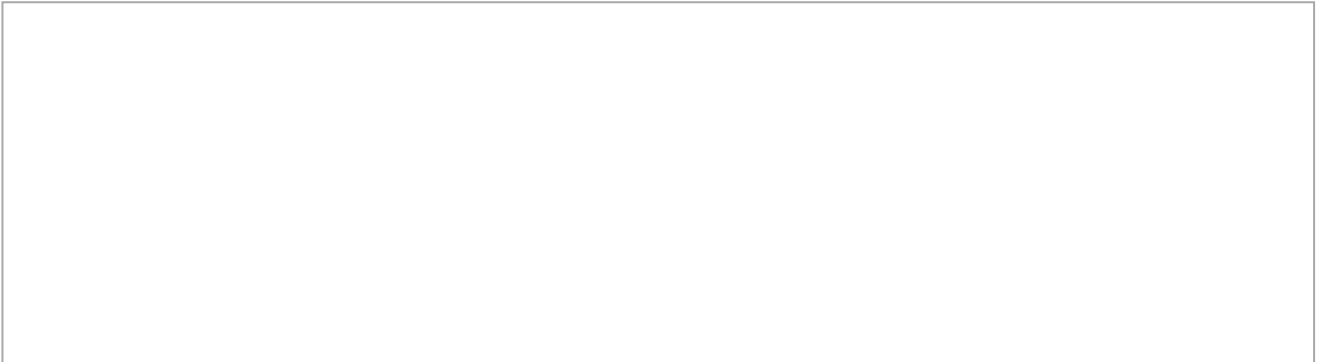
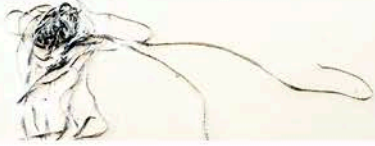
Licht

Finsternis

- Fassen Sie mit eigenen Worten zusammen, was Sie von der Glaubensaussage des Evangelisten Johannes über die Menschwerdung Gottes verstanden haben.

Nehmen Sie auch die Auslegung des Textes von Kristell Köhler (Diplom-Theologin und seit 2018 Referentin für Glaubenskommunikation im Erzbistum Köln) als Hilfe dazu unter: <https://www.katholisch.de/artikel/23989-gottes-ewiges-wort-wird-mensch>

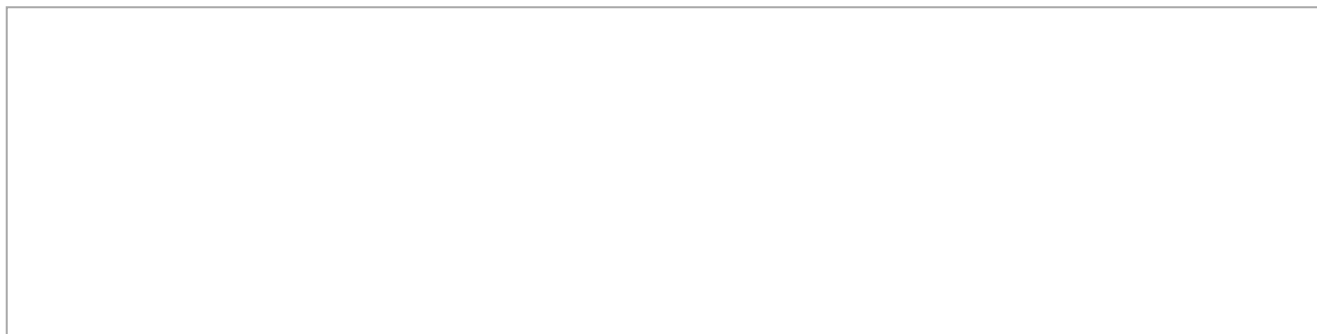




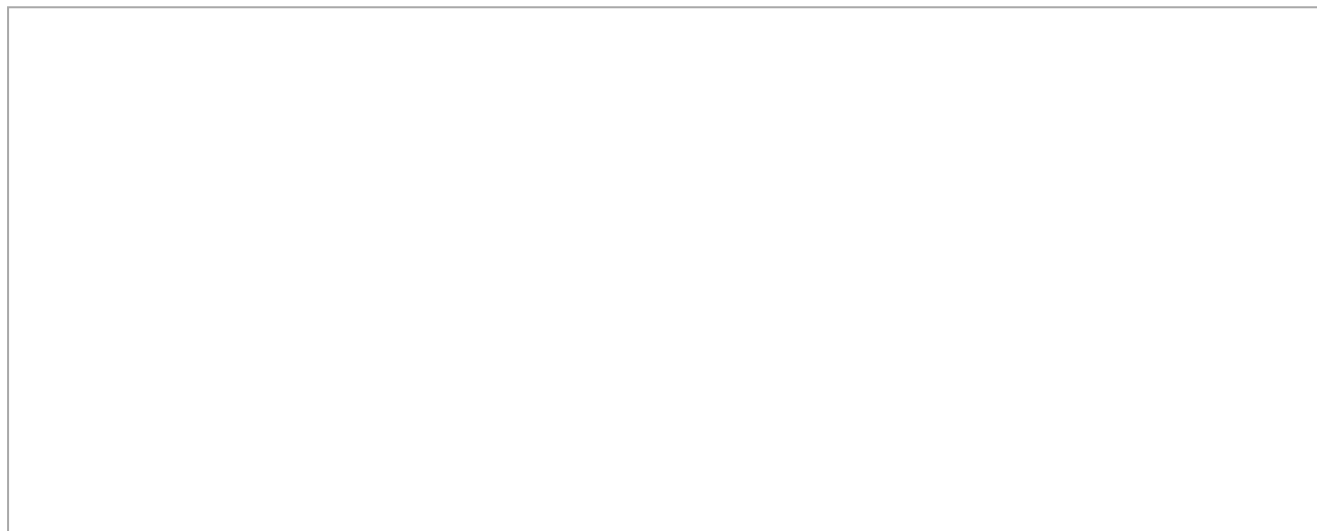
Aufgabe V

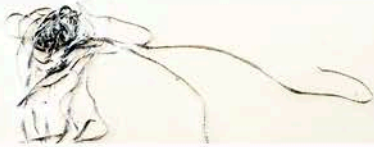
In einer alten Buchmalerei um 1000 nach Christus, im Evangeliar des hl. Bernward, ist dieser Prolog des Johannes bildlich dargestellt.

- Betrachten Sie das Bild in Ruhe unter <http://www.rolf-speckner.de/geschichte-der-buchillustration/ottonische-buchmalerei/> (dort: 5. Bild von oben)
- Beschreiben Sie genau, was Sie sehen, und analysieren Sie das Bild.



- Setzen Sie das Bild in Beziehung zum Text des Johannesprologs aus der Bibel.





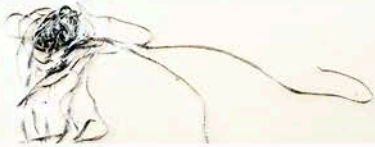
- Versuchen Sie dann eine Deutung des Bildes. Berücksichtigen Sie dabei besonders die Darstellung des neugeborenen Jesuskindes.

- Lesen Sie die nachfolgende ausführliche Interpretation des Bildes und ergänzen Sie anschließend ggf. Ihre eigenen Ausführungen:
http://www.magnificat-das-stundenbuch.de/media/files_oeffentlich/2014-2015_MAGNIFICAT.pdf
(dort: S. 5-7).



Aufgaben VI

- „Die Meyer weiß den Sinn von Ganzem selber kaum.“ Das Lied ‚Gummibaum‘ schließt mit der Vermutung, dass auch diejenigen, die Weihnachten feiern, nicht wissen, worum es bei diesem Fest geht – wie ‚Frau Meyer‘. Verfassen Sie auf der Grundlage Ihrer Ergebnisse einen Blog-Eintrag zum Lied ‚Gummibaum‘ und erklären Sie mit Ihren eigenen Worten, was der Sinn von Weihnachten aus christlicher Sicht ist.



- Die christliche Botschaft von Weihnachten bedeutet, dass Gott hineingeht in unsere Welt, in das konkrete Leben jedes Einzelnen von uns mit all seinen Herausforderungen, Sorgen und Ängsten. Gerade auch jetzt in Zeiten der Corona-Pandemie. Nehmen Sie zu dieser Aussage begründend Stellung.

- „In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.“ (Joh 1,4-5) Überlegen Sie sich gemeinsam ein Projekt, wie Sie trotz oder gerade jetzt in Corona-Zeiten Weihnachten für andere (in der Schule, im caritativen Bereich, in der Familie) zu einem Fest werden lassen können und so für diese die Liebe Gottes erfahrbar werden kann.